

Lars Stepniak - Wtrlt: Bürgerhaushalt

Von: Renate Geissler
An: Stepniak, Lars
Datum: 15.07.2011 08:31
Betreff: Wtrlt: Bürgerhaushalt

Hallo, Herr Stepniak,

bitte die Vorschläge durchnummerieren und weiterleiten an Frau Fellner, Frau Leuschner und Frau Köhler.

Viele Grüße

Renate Geissler

>>> Irmgard Janek 15.07.2011 08:22 >>>

>>> "Hans Blahm" <hans.blahm@arcor.de> 7/14/2011 1:25 >>>

Es ist zwar sehr zu begrüßen, wenn die Stadt ihre Bürger bei der Gestaltung miteinbeziehen will. Allerdings bleibt das nur Fassade, wenn dann gleich gesagt wird, es gäbe keinen Spielraum und damit dem sachkundige Bürger zugemutet wird, er könnte seine Idee haushalterisch frei boxen!

Ausgehend von der Tatsache, dass die Stadt es noch immer nicht geschafft hat, gleichberechtigte Bedingungen unter den verschiedenen Stadtteilen zu gewährleisten, sollte der Bürgerhaushalt prioritär für diese zwecke eingesetzt werden.

Konkret:

- a 1. Obwohl in Eberswalde DSL 16000 üblich ist, beläßt die Stadt die Bürger des Stadtteiles Westend und die dort angesiedelte Wirtschaft beim Schnecken tempo DSL 1600, trotz der Verträge die auf DSL 6000 ausgelegt sind. Bei Anfragen bei der Stadt und bei Telecom, nur Schulterzucken. Auch die Westender wollen gleichwertige und gleichberechtigte Eberswalder sein. Dafür sollte uns der Haushalt nicht zu schade sein.
- b 2. Nach der Neuordnung von Primacom wurde die Programmauswahl im Kabelnetz entgegen dem Willen der Bürger, reduziert. U.a. können die "Kabelkucker" den beliebten Sportsender Eurosport nicht mehr empfangen. Antwort von Primacom: "das Kabel vom Brandenburgischen Viertel nach Westend sei zu schwach!" Aber warum geht es denn in anderen Stadtteilen? Westend schon wieder am A. der Welt?! Da sollte sich die Stadt endlich was einfallen lassen, auch schon wegen der Schüsselflut auf den Balkonen!
- c 3. Die Gehwege in Westend sind einer Kreisstadt unwürdig. Auch hier ist zwingender Handlungsbedarf.
- d 4. In der Triftstraße erfolgt die Einspeisung der Strassenbeleuchtung noch wie vor 100 Jahren, mit Oberleitung. Sollte diese "urbane Abart" nicht den Dorfcharakter betonen, wäre auch hier der Bürgerhaushalt gut eingesetzt.

Fazit: Westend sollte endlich auf dem Niveau aller anderen Stadtteile behandelt werden.

MfG

Ioan Blahm
 Wildparkstr. 28
 16225 Eberswalde